

Braunschweig, den 5. Januar 1928.

Wertter Vereinskamerad !

Wieder ist ein Jahr vergangen, ein Vereinsjahr, das Ihnen, die Sie die Sitzungen und die freien Vereinsabende fleißig besucht haben, sicherlich Anregungen und Wissenswertes gebracht hat.

Es ist nur schade, daß der Kreis derer, die regelmäßig kommen, nicht so groß ist, wie er sein könnte, wenn auch die anderen Mitglieder, die seltener kommen, die Möglichkeiten, die ihnen der Verein bietet, mehr ausnützen würden. Je mehr Mitglieder bei den Sitzungen anwesend sind, umso lobhafter und anregender ist doch die Diskussion.

Wir möchten Sie heute deshalb bitten, sich bis zur Jahresversammlung zu überlegen, was getan werden kann, um möglichst alle Mitglieder zu unseren doch recht interessanten Sitzungen heranzuziehen. Es werden doch an jedem Abend verschiedene Themen behandelt, sodaß eigentlich ein jeder etwas Passendes findet.

Bitte kritisieren Sie, welche Vorführungen oder Vorträge Ihnen im abgelaufenen Jahre gefallen haben und welche Sie nicht sehr interessierten. Machen Sie Vorschläge, was Sie selbst noch gern verbessern würden, und was Sie zur Hebung des Interesses der seltenen Gäste vorschlagen möchten.

Daß wir einen gewissen Mangel an "vortragenden Räten" haben, ist Ihnen bekannt. Wäre es nicht besser, wenn nicht immer dieselben die Vorträge halten würden? Wie ist es mit Ihnen, worüber werden Sie Ihren nächsten Vortrag halten, und wann? Glauben Sie nicht, daß Sie dazu nicht berufen sind, oder daß Ihnen das nicht liegt. Es brauchen ja keine wissenschaftlichen Abhandlungen sein, auch keine wohlgesetzte Rede! Jeder von uns hat seine Spezialerfahrungen, sei es im praktischen Bau, sei es in der Behandlung der Akkumulatoren, sei es beim Löten, beim Messen oder Fehlerfinden.

Genau wie in jedem technischen oder kaufmännischen Betriebe, wie in jedem Staatswesen, so müssen auch wir ~~wirklich~~ wirklich alle in gemeinsamen Interesse an der allgemeinen Fortbildung und Weiterentwicklung mitarbeiten, wenn unser Verein einen Zweck haben soll.

Bitte überlegen Sie sich alles das bis zum nächsten Montag und legen Sie Ihre Kritik, Ihre Vorschläge und Ihre Vortragsmeldungen zu Beginn der Jahresversammlung in schriftlicher Form auf den Tisch des Hauses nieder. Auf jeden einzelnen kommt es an, auch auf Sie!

Wir wünschen Ihnen, zwar etwas verspätet, aber darum nicht minder herzlich ein frohes neues Jahr und verbleiben bis zum Wiedersehen am Montag

mit Funkgruß !
Funk - Verein e.V. Braunschweig
Vorstand.

Funk-Verein e.V.
Braunschweig
Geschäftsstelle.

Braunschweig, den 5. Januar 1928.

Funk - Verein e.V. Braunschweig.

Ordentliche Generalversammlung, zugleich erste Sitzung des Geschäftsjahres 1928 am Montag, den 16. Januar 1928, abends 8 1/2 Uhr im Hörsaal der Konserven - Versuchsstation Braunschweig, Wendanmaschstraße 21, I.

Tagessordnung:

- 1.) Bericht über das verflossene Geschäftsjahr. Mitgliederbewegung und Kassenbericht. Satzungsrevision.
- 2.) Neuwahl des Vorstandes.
- 3.) Vortrag Dr. H. Sarger: "Über Löten, Leimen, Kitteln u. s. w. als Hilfsarbeiten des Bastlers". Mit Demonstrationen und Angabe von Rezepten.
- 4.) Bastelschau.
- 5.) Verschiedenes.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, diese wichtige Versammlung nicht zu versäumen.

Funk - Verein e. V.
Braunschweig.

i. A. des Vorstandes:
Dr. H. Sarger.

.....

21. Sitzung des Geschäftsjahres 1928 am Montag, den 6. Februar 1928,
abends 8 1/2 Uhr im Hörsaal der Konserven - Versuchsstation, Wendemanns-
maschstraße 21..

Tagessordnung:

- 1) Geschäftliches. Eingänge. Ausgabe einer Schaltskizze (Nogadyn). Antrag auf Satzungsänderung betr. techn. Ausschuß. Antrag betr. Beiträge zum Deutschen Funktechnischen Verband. - Betrieb der Auskunftsstelle (Postmitarbeit). - Antennenrenewierung. - Unfall- und Haftpflichtversicherung. - Besitz- und Vermögensaufstellung. - Funkfest der Norag (Kritik). - Verteilung silberner Medaillen.
- 2) Dr. H. Serger: Hilfsarbeiten des Radiobastlers' Fleben, Loimen, Kitten u.s.w. (Fortsetzung von der vorigen Sitzung).
- 3) W. Zilly: Berichte über neue Arbeiten aus den englischen Zeitschriften.
- 4) Verschiedenes.

Nachsitzung in BOCK'S TERRASSE.

Aus der Generalversammlung am 16. Januar ist folgendes beauftragt zu geben. Der Vorstand besteht aus den Herren Hr. H. Serger (I. Vorsitzender), W. Zilly (II. Vorsitzender), H. Lochte (Schriftführer), H. Busold (II. Schriftführer), F. Kraft (Kassenwart). Dr. H. Serger hat den Vorsitz nun bedingungsweise angenommen. - Das Vereinsleben krankt an der geringen Mitarbeit und Interessenslosigkeit einer großen Anzahl von Vereinsmitgliedern. Dieses muß besser werden. Insbesondere ist der Vorsitzende durch Bereitstellung von Vorträgen oder Vorführungen, Berichten aus eigener Praxis, Beobachtungsergebnisse weit mehr als bisher zu unterstützen. - Der Kassenwart klagt über schlechte Eingänge der Beiträge. Der geringe Beitrag, den wir erheben, sollte von jedem pünktlich bezahlt werden. - Geschäftsstelle, Sitzungszimmer und Laboratorium befinden sich nach wie vor Wendemannsstraße 21. Die Satzungen sind jederzeit in der Geschäftsstelle (9 - 12 und 3 - 6 Uhr) einzusehen.

Mit Funkgruß !

Funk - Verein e.V.
Braunschweig.
i.A.: Dr. H. Serger.

Braunschweig, den 17. Februar 1928.

FUNK - VEREIN E.V. BRAUNSCHWEIG.

3. Sitzung des Geschäftsjahres 1928 am Montag, den 20. Februar 1928
abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hörsaal der Konserven - Versuchsstation, Pendel-
maschstrasse 21.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliches. Unfall- und Haftpflichtversicherung betr.
Techn. Ausschuss und Arbeits-Ausschuss. Endgültige Lesung
der Satzungen.
- 2) Vortrag cand. phys. A. Jungesblut: Der Bildfunk und seine Emp-
fangsgeräte.
- 3) Vorführung Dr. H. Serger: Die elektromagnetische Gramphonkapsel
- 4) Berichte aus deutschen Zeitschriften (Dr. H. Serger) nur bei
ausreichender Zeit.
- 5) Verschiedenes.

Nachsitzung in B O C K ' S Terrasse.

Aus der vorigen Sitzung ist folgendes bekannt zu geben. Die Beiträ-
ge an den D.F.T.V. in Höhe von rund Mk. 135.-- werden rückwirkend
erhoben und zwar im ersten Halbjahr 1928. Der Beitrag für 1928 an
den D.F.T.V. wird dann im zweiten Halbjahr 1928 mit dem Mitgliedsbei-
trag erhoben. Der Sonderbeitrag beträgt pro Mitglied Mk. 1,35 im
Jahr. - Die Satzungen sind neu bearbeitet, besonders betr. Aufnahme,
Ausschluss und Konstitution des technischen und Arbeitsausschusses.
Die Satzungen sind jederzeit in der Geschäftsstelle einzusehen.

Bessere Beteiligung an den Sitzungen und pünktli-
ches Erscheinen sind sehr erwünscht!

Mit Funkgruss !

Funk - Verein e. V.
Braunschweig.
i. A.: Dr. H. Serger.